

Unverständlich schlechte Langzeitbewertung

Beitrag von „Lehra“ vom 11. Juni 2025 15:09

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich verstehe es, wenn man sich "aus Prinzip" in etwas reinsteigert, aber warum ist dir das so wichtig, jetzt die Kraft, die du gesundheitlich nicht hast, darin zu investieren, wenn du eh weißt, dass du nie wieder einsteigen wirst? Oder denkst du darüber nach und willst es dir offen lassen?

Ich sehe mich durchaus in der Lage, eine Vertretungsstelle mit moderater Stundenzahl in meinem 'Hauptfach' auszuüben. Es gibt da durchaus passende Stellen in meiner Region, und ich hatte auch schon Vorstellungsgespräche. Langsam benötige ich aber mal ein Zeugnis für die Bewerbungen, da ich seit Ende April raus bin. Das habe ich ja nun auch bekommen... deshalb der Aufwand. Und es macht mir auch Spaß und funktioniert auch (wie gesagt, Fachleitung sagt 2, Mentorin nennt mir mündlich auch eine 2-3). Ich bin mit der kompletten Einarbeitung in ein neues Fach plus die Anforderungen, die mit einem "Referendariat on top" wie bei OBAS einhergehen, plus familiäre Anforderungen, im Moment überfordert. Nicht mit einer Tätigkeit als Lehrer generell. Und durch Vertretungstätigkeit kann man ja auch eine Entfristung erreichen irgendwann.